

Madrisa – Schlappin – Seetalhütte – Sardasca – Alp Garfiun – Monbiel



mittel | ⌚ 8 h 35 min | ↔ 25.7km | ↑ 1267Hm ↓ 1840Hm | 🏠 Schlappin 🏠 Seetalhütte | 📅 Jun – Okt

Anspruchsvolle aber lohnende Wanderung von der Madrisa Bergstation via Schlappin, Kübliser Alp, Schijenfurrga zur Seetalhütte und weiter via Sardasca, Alp Garfiun nach Monbiel / Klosters.

Ausgangspunkt: Madrisa, Bergstation Seilbahn
Endpunkt: Klosters, Monbiel Parkplatz
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Madrisa, Schlappin (Berggasthäuser Gemsli & Erika), nur Verpflegung: Alp Garfiun, nur Unterkunft: Seetalhütte
Anforderungen: weiss-rot-weiss (T3 – anspruchsvolles Bergwandern)

00.00 h	Madrisa, 1636 m	🚠 🏠 🏠 🚰
01.40 h	Schlappin, 1649 m	
03.00 h	Kübliser Alp, 1965 m	
05.00 h	Schijenfurrga, 2570 m	
06.00 h	Seetalhütte, 2065 m	🏠
06.50 h	Alp Sardasca, 1650 m	
08.00 h	Alp Garfiun, 1367 m	🚰 🚰
08.35 h	Monbiel, 1293 m	🚠 🚰

📄 [Wanderkarte](#)



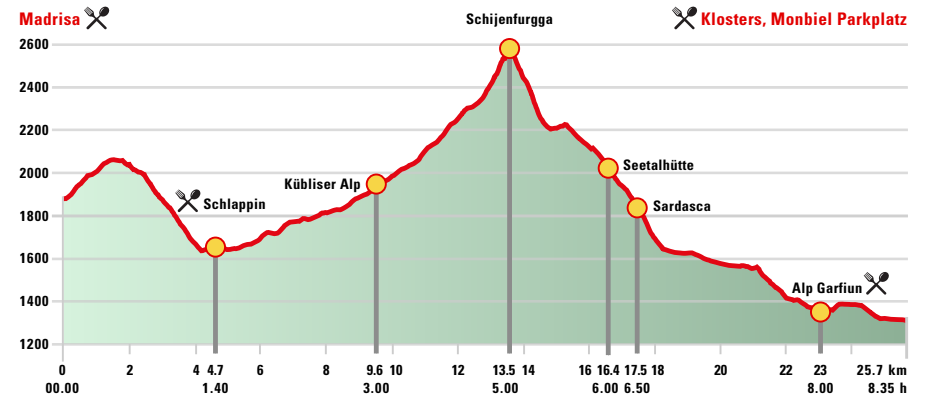
Wegbeschreibung

Mit der Vierergondel ab *Klosters Dorf* geht es hoch zur *Madrisa Bergstation*. Ab hier wandert man hoch Richtung *Schlappiner Joch*. Zunächst durch ein stetig ansteigendes Terrain via *Büelen* und *Züghüttli*, dann folgt eine Weggabelung, und man verlässt den Weg Richtung *Schlappiner Joch*, ein kurzer Abstieg und ohne besondere Schwierigkeiten bis *Schlappin*. Hier besteht die Möglichkeit in einem der **Berggasthäuser Gemsli** und **Erika** zu übernachten. Von hier folgt der Wanderweg am *Schlappinbach* dem *Schlappintal* entlang über die *Kübliser Alp (Inner Säss)*. Nun folgt ein steiler Aufstieg auf die *Schijenfurrga*, dem höchsten Punkt der Wanderung, gefolgt von einem ebenso steilen Abstieg zum *Seetalsee* mit der gleich dahinter versteckten **Seetalhütte** (Kontakt & Reservation: +41 (0)81 422 54 88 oder: +41 (0)78 842 19 70). Die *Seetalhütte* liegt in der *Silvretta*gruppe im *Seetal*, umrahmt von *Hüttenwang*- und *Leidhorn*, *Gross Litzner* und *Gross Seehorn*. Die kleinste, ehemals bewartete, Hütte des SAC erinnert mit ihrer einfachen Ausstattung an die Pionierzeit des Hüttenwesens. Sie wurde im zweiten Weltkrieg als Militärunterkunft erstellt und ist, unter einem Felsvorsprung versteckt, hart an den Fels gebaut. Küche, Essraum und Matratzenlager sind im gleichen Raum untergebracht. Die *Seetalhütte* befindet sich 2 km von der österreichischen Grenze entfernt auf Schweizer Boden. Sie bietet 12 Schlafplätze und ist von Ende Juni bis Ende Oktober / Anfang November geöffnet.

Der Abstieg von der Hütte führt zur *Alp Sardasca* hinab. Hier könnte man noch die **Silvrettahütte** besuchen. Wer will, kann die Route abkürzen und nutzt das **Gotschna-Taxi** (Tel. 081 420 20 20) hinunter. Dieses muss aber rechtzeitig vorbestellt werden. Weiter geht es am *Verstänclabach* entlang und hält sich beim *Spärler Wald* (1409 m) Richtung *Untersäss*, damit man die Gelegenheit hier bei der **Alp Garfiun** (081 422 13 69) einzukehren nicht verpasst. Von hier ist es nun nicht mehr weit bis zur Walsersiedlung *Monbiel* bei *Klosters* mit Busverbindungen.

Hinweise

Die *Seetalhütte* ist nicht bewartet, eine *Kochgelegenheit (Holzherd)* ist vorhanden und die «Hüttenbar» bietet einfache Mahlzeiten zum selber Kochen, Getränke und Snacks (Selbstbedienung). Im *Massenlager* stehen *Duvets* und *Kopfkissen* zur Verfügung. Die Verwendung eines *Hüttenschlafsacks* ist obligatorisch. Sanitäre Einrichtungen: Ein *WC* und ein *Waschbecken* stehen zur Verfügung.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



swica.ch/fit